



Szenen aus einem irischen Pub (links) im Linolschnitt: Susanne Heinrich (rechts) pflegt seit einem Studienaufenthalt in Cork und Lehrtätigkeit an der University of Ulster Coleraine, Nordirland, eine enge Beziehung zu der Grünen Insel.

Typisch Irisch: Ein Mann mit irischer Flöte. Kunst im Treppenhaus zeigt eine Reihe von Arbeiten von Susanne Heinrich. Fotos: red

## Irische Gefühle im Treppenhaus

**TreppenhausKunst:** Die Plattform für Künstler aus der Region im Gesundheitszentrum in Pegnitz geht in das zweite Jahr

Die Zeit fliegt. Mittlerweile geht „TreppenhausKunst“ im Gesundheitszentrum in der Hauptstraße bereits ins zweite Jahr. Leben und Geschehen in Pegnitz sowie in der Welt zu verbinden und dabei Künstlern aus der Region sowie dem Nachwuchs eine Plattform zu geben, ist die Intention von Initiator und Hausherrn Martin Wiesend und seinem Team.

Auch in diesem Jahr sind wieder mehrere interessante Ausstellungen und Veranstaltungen geplant. Den Auftakt macht Susanne Heinrich mit der Vernissage zu ihrer Ausstellung Irischer Linolschnitte passend zum Saint Patrick's Day. In Pegnitz wird er schon zwei Tage eher begangen, nämlich am Dienstag, 15. März, um 19 Uhr.

Susanne Heinrich studierte Lehramt Gymnasium für Deutsch, Englisch und Theater und pflegt seit einem Studienaufenthalt in Cork, Republik Irland, und Lehrtätigkeit an der University of Ulster Coleraine, Nordirland, eine enge Beziehung zu der Grünen Insel. Neben Studium und Beruf vertiefte und erweiterte sie ihre künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten unter anderem am Flowerfield Arts Centre, Nordirland. Sie ist seit 1999 eine regelmäßige Teilnehmerin der William Butler Yeats Summer School in Sligo, Irland, wo sie mit Sam und Joan McCready, Baltimore Mass., an Inszenierungen verschiedener Yeats Dramen gearbeitet hat. Die Auseinandersetzung mit den Werken des irischen Literaturnobel-

preisträgers zeigt sich in zahlreichen der ausgestellten Werke. Daneben liefern vor allem die lebendige Musikszene und das Publeben Irlands Motive für die kontraststarken Drucke. Seit über 16 Jahren erarbeitet die dreifache Mutter mit Schultheatergruppen, unter anderem am Gymnasium Pegnitz, Inszenierungen klassischer und moderner Stoffe.

Damit sich die Werke dem Betrachter leichter erschließen, gibt ihr Ehemann zu Beginn der Vernissage eine kurze Einführung – für das entsprechende Pubfeeling sorgt das typische Guinness.

Und da nach der Ausstellung vor der Ausstellung ist, sind auch schon die weiteren Events für TreppenhausKunst in Planung.

Natürlich dürfen auch im Jahresfortgang weitere interessante Veranstaltungen nicht fehlen. Bereits zugesagt für eine weitere Ausstellung hat Eva Thiele, Kunsterzieherin am Gymnasium Pegnitz und geehrt mit zahlreichen Preisen. Arbeiten von Schülern sollen zu Wort kommen, ein kleines, aber feines, neues Streicherensemble befindet sich gerade in den Probearbeiten und für den Herbst ist wieder eine Lesung angedacht.

**INFO:** Genaue Informationen gibt es wie immer rechtzeitig auf der Homepage vom „Gesundheitszentrum Pegnitz“ und auch via Facebook.